"Bürgerbeteiligung anders gedacht, Jugendarbeit fördern" - Essenheimer Sozialdemokraten setzen wichtige Impulse im Gemeinderat

"Wir brauchen mehr Bürgerbeteiligung in Essenheim - dieser Meinung waren wir als SPD-Fraktion im Gemeinderat Essenheim einhellig. Doch für uns war klar, dass eine traditionelle Einwohnerversammlung nicht der richtige Schritt ist, um auch Partizipation der Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen", sagt Sonja Schmahl, Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion im Gemeinderat.

Sascha Wagner, unter anderem Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Ortsgemeinde, erklärt dazu:" Eine reine Bürgerversammlung bietet wenig Raum für Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger. Die Verwaltung präsentiert die geplanten Projekte, anschließend kommt eine Handvoll der anwesenden Bürgerinnen und Bürger zu Wort. Das ist aus Sicht der SPD keine echte Partizipation. Genau aus diesem Grund schlagen wir eine Bürgerinformationsmesse vor. Aufgeteilt in verschiedene Bereiche kann die Gemeinde hier ihre Vorhaben präsentieren und die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Anregungen nicht vor der Versammlung, sondern im direkten Gespräch mit den Verantwortlichen einzubringen. Dass der Gemeinderat unserem Vorschlag heute gefolgt ist freut uns und ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer echten Bürgerbeteiligung!"

In einem gemeinsamen Antrag mit der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen wurde außerdem eine grundlegende Neuaufstellung der Jugendarbeit in Essenheim beschlossen, wie Eric Schmahl, Mitglied im Gemeinderat, erklärt:" In den vergangenen fünf Jahren haben wir es, maßgeblich auf unsere Initiative hin, geschafft, eine aktive Jugendarbeit in der Gemeinde zu etablieren. Unser Jugendvertreter, Sebastian Wolf, und unsere Jugendpflegerin, Finia Kolb, leisten hier hervorragende Arbeit und haben es geschafft, den Jugendraum zu einer festen Größe in Essenheim zu entwickeln. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass beide im Laufe dieses Jahres ihre Ämter verlassen werden, ist jetzt ein guter Zeitpunkt für eine geordnete Neuaufstellung der Jugendarbeit. Nachdem wir das Fundament gebildet haben, möchten wir deshalb nun einen Schritt weiter gehen: Noch in diesem Jahr soll in einer Jugendvollversammlung eine Jugendvertretung gewählt werden. Sie ist dann erstmals demokratisch legitimiert, was einen großen und wichtigen Schritt darstellt. Wir freuen uns, dass der Gemeinderat diesem gemeinsamen Antrag mit den Grünen gefolgt ist!", so Schmahl abschließend.